Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2006)
Heft: 59

Rubrik: Caminhao : Stand der Dinge

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Caminhao: Stand der Dinge

Die NEWS zum Stand der Holzräder des Caminhao:

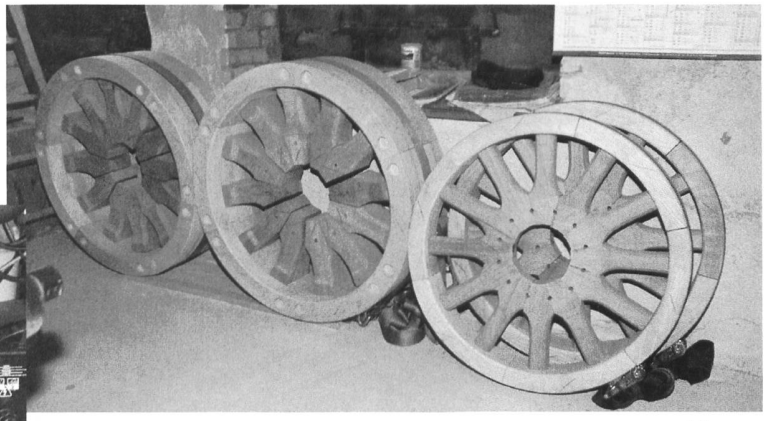
Andreas Berner

Unser Wagner, Monsieur Montpied in Frankreich benötigte die Zahnkränze der Hinterräder des Caminhao. Da diese im Frühling von Thomas Kugler bereitgestellt waren und meine Frau und ich Oster-Ferien im Süden machen wollten, verbanden wir beides: Am Hauptversammlungs-Samstag lud ich die Zahnkränze ins Auto und 14 Tage später, am Ostersamstag fuhren wir los.
Für den Fall, dass der französische Zöllner Fragen stellen würde, was das für rostige Dinger seien, nahm ich die Gazette Nr. 42 mit. Aber die hatten überhaupt kein Interesse daran. Schade, aber sicher einfacher. Also fuhren wir die über 500 Kilometer durch Frankreich, von Basel über Mulhouse, Besançon, Beaune, nach Riom. Riom ist einige km nördlich von Clermont Ferrand, dem Stammsitz von Michelin. Es ging am Mineralwasser-Abfüller Volvic vorbei durch Vulkangebiet nach St. Ours. Dort wurden wir mit Hilfe der telefonischen Unterstützung von Frau Montpied und meiner Frau, die als Dolmetscherin agierte (sie spricht fliessend französisch im Gegensatz zu mir, der eher die technischen Wörter kennt), zur Werkstatt unseres Wagners gelotst.
Da lud ich im kalten Wind die Zahnkränze aus und wir liessen uns von Frau Montpied den momentanen Stand der Räder erklären: die Holzkonstruktion ist fertig. Der nächste Schritt: Naben montieren und dann den eisernen Reif (Anlauffarbe grau) aufziehen. Dies darf nur beim richtigen Wetter (Lufttemperatur, Feuchtigkeit?) gemacht werden. Auf meine Frage, ob der heisse Reif mit dem Holzrad im Wasserbad abgekühlt würde, informierte mich Frau Montpied, dass das dem Holz schaden würde, dass mehrere Leute nur den Reif mittels Giesskannen kühlen würden. Mein Lehrmeister trägt zwar den Namen Wagner, aber ich wurde trotzdem ein Mechaniker mit wenig Holzverständnis.
Als nächstes montiert Monsieur Montpied den Zahnkranz auf die Speichen. Erst danach erhält jedes Rad auf separaten Eisenreifen den Gummi aufvulkanisiert.

Frau Montpied zeigte uns Räder von einem Renault Lastwagen mit ähnlichen Dimensionen, elegante Räder von Pferdewagen, die wuchtigen Räder einer Kanone aus dem siebzehnten Jahrhundert mit gebogenen Speichen. Es war ein interessanter Anblick.

Für den Fall, dass jemand ein Holzrad in Frankreich restaurieren will, hier ein kleiner Dictionnaire mit den wichtigsten Wörtern:

Kettenrad	la couronne	Gummi	le caoutchouc
Nabe	le centre	vulcanisieren	vulcanisé
Reif	la cerclage	Abliefertermin	ça dépends du temps ..



nachher

vorher